



Dieser Tag ist heute

Frauen, Männer – ihr habt gelitten und gestöhnt und euch mit winzigen Neuigkeiten zufriedengegeben.

Habt die positiven Stellen mit den Nägeln aus dem Framework gekratzt und euch damit gerade so am Leben gehalten. Neidisch habt ihr auf Java geblickt, das auf nahezu allen Geräten lauffähig ist und seine umfassende Infrastruktur auf fast allen Plattformen zur Verfügung stellt – Android at the most. Ihr habt trotzdem weiter festgehalten an dem, was ihr liebt.

Ihr habt auf den großen Tag gewartet, an dem alles Darben vorbei sein, an dem die Saat aufgehen wird und ihr euch an den Früchten satt essen könnt. Dieser Tag ist heute – der Tag, an dem eure Loyalität belohnt wird. Ab heute – oder genauer gesagt – ab November 2021 – oder noch genauer – ab .NET 6 könnt ihr folgende Zeile an der Kommandozeile eintippen:

dotnet new android

Eine neue .NET-Core-Anwendung wird angelegt, und wer mutig ist, kann noch ein `dotnet run` hinterherschieben und dann: Die Anwendung startet und erscheint zu eurer Erbauung im Android-Emulator oder auch auf dem Android-Gerät.

Wer in seinem Herzen eher die Liebe zu iOS trägt, der mag *android* durch *ios* ersetzen, und schon entsteht aus dem Nichts eine App für die iPhones dieser Welt.

Aber Schwestern und Brüder im Glauben, es ist noch nicht zu Ende. Da geht noch mehr. Soll eine grafische Anwendung auf mehreren Plattformen laufen, so kann mit .NET Multi-platform App UI (MAUI) noch mehr Code gemeinsam genutzt werden. MAUI basiert auf Xamarin Forms. Damit kann der Code für die View für alle Plattformen verwendet werden.

Und auch das Web findet Platz im Zentrum eures Desktops: Blazor-Apps können künftig auch auf dem Desktop laufen. Somit bekommt ihr beides, Keks und Schokolade, Web und Desktop in einer Anwendung.

.NET 6 ist in der ersten Preview gerade erschienen – im November dieses Jahres soll es final veröffentlicht werden.

Viel Spaß mit der dotnetpro wünscht Ihnen

Tilman Börner
Chefredakteur dotnetpro

PS: Ungeachtet aller Euphorie ob der neuen .NET-Version muss die Redaktion zähneknirschend gestehen, dass sie den Artikel „Kollaborateure“ zum Einsatz von WebView2 unter der Windows Presentation Foundation in der dotnetpro 3/2021 auf Seite 47 irrtümlich Christian Havel untergeschoben hat. Tatsächlich ist der Artikel aber von Christian Sender. Wir bitten dies zu entschuldigen.



Thomas Symalla

hat ein Faible für schnelle Anwendungen und macht Ihrer .NET-Anwendung Beine (S. 56)



Dr. Joachim Fuchs

stellt Ihnen hilfreiche Visual-Studio-Tools für den Umgang mit Docker vor (S. 94)



Jan Tittel

hat sich intensiv mit dem API des Messengers Telegram auseinandergesetzt (S. 114)